****



**Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, / den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten. (Psalm 32,8)**

Zum heutigen Tag möchte ich einen Ausschnitt aus einem «Liebesbrief von Jesus» weitergeben. Die aktuelle Situation lässt uns viel Raum, um uns Gedanken oder Sorgen über unsere Zukunft zu machen. Lasst uns in einer ruhigen Zeit lebhaft vorstellen, wie Jesus folgendermassen mit uns spricht:

«Ich führe dich Schritt für Schritt durch dein Leben. Verlasse dich vertrauensvoll auf mich. Nimm meine Hand und lass dich von mir auch durch diesen Tag führen. Deine Zukunft erscheint dir ungewiss, zerbrechlich - vielleicht sogar bedrohlich. Das ist normal. Meinen verborgenen Plan kenn ich allein und künftige Dinge sind eben verborgen. Wenn du abzuschätzen versuchst, was die Zukunft wohl bringen wird, greifst du nach Dingen, die nur mir zustehen. Das ist, genauso wie das Sorgenmachen; ein Akt der Rebellion: Du zweifelst an meinem Versprechen, für dich zu sorgen. Wenn du dich dabei ertappst, dass du dir Sorgen um die Zukunft machst, dann versuche, dem Einhalt zu gebieten. Wende dich mir wieder zu. Ich werde dir den nächsten Schritt zeigen, und dann wieder einen Schritt, und dann wieder den nächsten Schritt. Entspanne dich und geniesse den Weg in meiner Gegenwart, und vertraue darauf, dass ich dir den Weg zeige, während du unterwegs bist!»

*Gerda Menzi, Jugendarbeiterin*